

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

September - November 2010

Aus dem Inhalt:
Pastor Andreas Riebl verlässt
unsere Gemeinde



Pastor Andreas Riebl verlässt unsere Gemeinde

Im Oktober 1996 hatte Pastor Andreas Riebl seinen Dienst in Broder Hinrick begonnen. Nun übernimmt er am 1. August das Amt des Regionalmentors in der Vikarsausbildung der

Nordelbischen Kirche, Region Hamburg/Lübeck. Für uns in der Broder-Hinrick-Gemeinde bedeutet dies, dass wir von Pastor Andreas Riebl Abschied nehmen müssen. Ebenso bedeutet es für Andreas Riebl, dass er Abschied nehmen muss.

Nach 14 gemeinsamen Jahren ist so ein Abschied schwer. Ist doch in diesen Jahren Manches gewachsen und entstanden!

Rückblickend stellen wir fest, dass diese Jahre wie im Fluge vergangen sind. Allein die Tatsache, dass 14 Konfirmandinnenjahrgänge in die Amtszeit von Pastor Riebl fallen, führt uns dies vor Augen! Diejenigen, die in den ersten Jahren seines Wirkens in Broder Hinrick konfirmiert wurden, sind längst erwachsen und haben zum Teil schon eigene Familien.

Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden war in den letzten Jahren ein wesentlicher Schwerpunkt – allein die jährlichen Zahlen der Anmeldungen spiegeln dies wieder. Nicht selten waren es um die 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden pro Jahr! Für einen Pastor ist dies eine große Chance, die Menschen in der Gemeinde zu erreichen: Die Verbindung zu den Familien ist in vielen Fällen entstanden und hält bis heute an. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde konnten erreicht werden und viele sind sogar ehrenamtlich in der Gemeinde aktiv.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Wirkens war die Arbeit mit Kindern: Die inzwischen zur Institution gewordenen Familiengottesdienste am jeweils ersten Sonntag im Monat sind ausgesprochen gut angenommen worden. Ergänzt wurde diese Arbeit durch die Einführung des KU4 als ständiges Angebot. Eltern wurden eingebunden, machten mit und ließen sich begeistern und fanden ihren Platz in Broder Hinrick. Viele Kinder, die später dann als Jugendliche konfirmiert wurden und dann in der Jugendarbeit ihre Verbindung zur Kirche fortsetzten, prägen bis auf den heutigen Tag das Gemeindleben mit.

Oder die Neuzugezogenenarbeit: Ich selbst bin mit meiner Familie 1998 in die so genannte neue Siedlung Hohe Liedt gezogen. Es dauerte nicht lange, und wir gehörten Dank dieser wichtigen Arbeit bald dazu. Das Erstaunliche war dann, dass ganz viele andere, eben-

falls neu zugezogenen Familien ebenfalls Heimat in Broder Hinrick fanden – dort traf man sich wieder. Viele Kinder und Jugendliche aus den Familien der Neuzugezogenen wurden in Broder Hinrick getauft und konfirmiert und engagieren sich bis heute!

Die Gottesdienste, die Pastor Riebl hielt, waren immer sehr abwechslungsreich gestaltet. Sei es durch die musikalische Gestaltung – das Bild von ihm in weißer Albe mit Gitarre im Altarraum werden viele in ihrer Erinnerung bewahren –, die Einbeziehung der unterschiedlichsten Gruppen, die liturgische Vielfalt, z. B. die Gesänge aus Taizé oder die Mitgestaltung durch Kantorei oder Gospelchor. Immer stand für Pastor Riebl das Mitmachen im Vordergrund – in Gesprächen hat er immer wieder auf sein theologisches Selbstverständnis hingewiesen: das Priestertum aller Gläubigen. Mitmachen, weitersagen, mitgestalten und dabei sein – das war und ist ihm wichtig und er hat dieses Selbstverständnis als Gemeindepastor in Broder Hinrick gelebt. Wir haben Grund, dankbar zu sein. Pastor Riebl hat geistlich, pädagogisch, organisatorisch und auch wirtschaftlich dazu beigetragen, dass Broder Hinrick eine lebendige, vielfältige christliche Gemeinde mitten im Leben ist. Durchaus auch in schwierigen Zeiten.

Wir lassen Andreas Riebl einerseits schweren Herzens gehen – war es doch eine gute gemeinsame Zeit. Aber wir freuen uns auch für ihn persönlich. Die neue Aufgabe als Nordelbischer Vikarsmentor versetzt ihn in die Lage, seine Erfahrungen, sein Wissen und Können, seine Persönlichkeit und auch sein theologisches Profil an junge Menschen weiterzugeben, die sich als Vikarinnen und Vikare auf den Beruf der Pastorin bzw. des Pastors vorbereiten. Dies ist eine wichtige Aufgabe, für die wir Andreas Riebl alles Gute, viel Freude und Gottes Segen wünschen.

Wir bleiben zurück, das Feld ist gut bestellt und der Kirchenvorstand ist guter Dinge: Wir können gelassen und vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Wie war das noch: Das Priestertum aller Gläubigen. Neben allen Erinnerungen an die schöne und gute Zeit mit Andreas Riebl wird sein theologisches Selbstverständnis für uns ein gutes Vermächtnis sein.

Lieber Andreas, wir grüßen Dich und wünschen Dir Gottes Segen.

Jens-Peter Schröder
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

meine letzten Arbeitstage in unserer Kirchengemeinde verliefen sich ein wenig in der anrückenden Ferienzeit. Manche kleine Arbeit musste ich noch abschließen, wie z.B. den Entwurf für den Gottesdienst zu meiner Verabschiedung. Dann gab es eine ganze Reihe letzter Treffen und letzter „Male“. Mein letzter Gottesdienst, mein letztes Wochenende mit den Kindern des KU4-Kurses, das letzte Mal Besuchsdienstkreis, der letzte Geburtstagsbesuch, die letzte KV-Sitzung und schließlich meine Verabschiedung am 21. August, die, wie ich hier nur kurz anmerken kann, wunderschön war und all meine Erwartungen übertroffen hat.

Natürlich kamen bei diesen Gelegenheiten immer auch mein beruflicher Wechsel sowie die Aussichten für mich einerseits und die Kirchengemeinde andererseits zur Sprache. Was mich besonders freut: Es gab überhaupt keinen Vorwurf in der Art: „Wie können Sie uns nur im Stich lassen“. Stattdessen teils aufrichtiges Bedauern, teils Trauer, doch stets verbunden mit spürbarer Freude für mich und meine Zukunft. Das hat gut getan. Denn auch bei mir ereignet sich beides: Vorfreude auf das Neue und dazwischen immer wieder tiefe Wehmut über alles, was ich zurücklasse. Und das sind – wie könnte es anders sein – die Beziehungen, die sich durch meine Arbeit und das Engagement vieler in unserer Gemeinde entwickeln konnten.

Kaum ein Beruf ist so sehr verknüpft mit dem Entstehen und Erarbeiten von menschlichen Beziehungen wie der eines Gemeindepastors. Davon leben wir in einer Gemeinde, dass wir uns einlassen können auf ein Miteinander, in dem wir mit unseren Gedanken und Gefühlen erkennbar werden und bleiben. Hier reden wir über Themen, die im übrigen Leben eher am Rande bleiben, hier lassen wir uns berühren von dem Leiden und dem Glück, von den Fragen und dem Glauben unserer Gesprächspartner. Ich freue mich immer noch über jene Begegnungen, aus denen beide Seiten verändert hervorgegangen sind, weil sich in Ihnen etwas Besonderes ereignet hat.

So sind mir in den 14 Jahren hier in Langenhorn viele Menschen sehr nahe gewesen. Manche für eine Weile in einer bestimmten Lebenssituation, wie z.B. anlässlich eines Trauerfalls oder einer Hochzeit, andere über einen längeren Zeitraum, der von einem gemeinsamen Projekt wie dem Kirchenvorstand, dem Gospelchor, einem Gesprächskreis oder gemeinsamer pädagogischer oder diakonischer Arbeit geprägt war.



Ich empfinde eine tiefe Dankbarkeit für so Vieles, was ich hier erlebt habe. Ärgerliches oder Nerviges ist dagegen schon fast gänzlich im Nebel der Vergangenheit verschwunden – wie seltsam! Und das schreibe ich, ohne meine Zeit hier verklären zu wollen.

Nun sage ich Tschüss und Auf Wiedersehen, liebe Menschen in der Broder-Hinrick-Gemeinde. Ich danke Euch und Ihnen allen, die meinen Dienst hier begleitet haben, mit ihren Anregungen, ihrer Kritik und mit ihrer tatkräftigen Unterstützung. Ohne Sie und Euch hätte ich hier nicht viel ausrichten können. Und so werden für mich die Jahre in unserer Gemeinde ein ganz zentraler Teil meines Lebens bleiben. Eine Zeit, die mich entscheidend geprägt hat.

Ihr / Euer Pastor Andreas Riebl

Pastorensuche: die Königsdisziplin für einen Kirchenvorstand !

Eine Kirchengemeinde hat einen „Paster, basta“. Nur, wo kommt der oder die eigentlich her ?

Nur selten brauchen sich Kirchenvorstände mit der „Beschaffung“ eines Pastors oder einer Pastorin zu beschäftigen. Meist entstehen jahrzehntelange Beziehungen zwischen Gemeinde und Geistlichen.

Pastoren sind überdies Beamte. Der Weg, sich zu finden, ist vielfach aufwändig geregelt, hält dann aber langlebig.

Jetzt steht diese Pastorensuche für den Kirchenvorstand von Broder Hinrick an. Unterstützt werden wir dabei durch einen erfahrenen Berater des Kirchenkreises, der uns methodisch begleitet und im Verfahren berät. Die Entscheidungen nimmt er uns allerdings nicht ab.

In einer Sondersitzung des Kirchenvorstands Anfang Juni wurden schon drei wichtige Beschlüsse gefasst:

1. Die Freigabe unserer Stelle zur Besetzung wurde beantragt. Dabei wird geprüft, ob der Kirchengemeinde je nach Größe eine volle Pfarrstelle oder Teile davon zustehen. Für Broder Hinrick ist dieser Antrag reine Formsache.
2. Das Besetzungsverfahren wurde festgelegt. Statt der (befristeten) Übernahme eines Pastors zur Anstellung oder der Bestellung eines bekannten, sofort verfügbaren Kandidaten hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Stelle auszuschreiben.
3. Es wurde ein Personalausschuss gewählt, der die



Einzelmaßnahmen erledigt und dem Kirchenvorstand zur Entscheidung vorlegt.

Eine Wunschliste an einen Neuen wurde gleichfalls entwickelt. Ziel ist es, das Profil von Broder Hinrick gleichzeitig zu erhalten, aber auch Raum für Neues zu geben: Die „eierlegende Wollmilchsau“ wird gesucht. Das Geschlecht war und ist dabei egal: Allein wegen der Lesbarkeit wurde hier teilweise die männliche Form gewählt.

Die Nachbesetzung soll so schnell wie möglich erfolgen. Daher wurde durch den Kirchenvorstand nach Vorbereitung des Personalausschusses bereits die Stellenausschreibung fertig gestellt und im Amtsblatt veröffentlicht. Diese enthält nicht nur die Befähigungen, die wir uns von einem Kandidaten wünschen, sondern auch die Beschreibung dessen, was Broder Hinrick ausmacht, wer wir sind und was wir bieten. Kinder- und Jugendarbeit, die Seelsorge, der Spaß am Basar, die Förderung Ehrenamtlicher und Offenheit, das Pastorat: Alles ist erwähnt. Nun können sich Pastorinnen und Pastoren bis Ende September bewerben.

Wie geht's weiter? Aus den Bewerbungen wählt der Personalausschuss aus und führt Bewerbungsgespräche. Aussichtsreiche Kandidaten werden sodann vom Kirchenvorstand gebeten, Vorstellungsgottesdienste abzuhalten. Hier kann die ganze Gemeinde – voraussichtlich im November – einmal „luschern“.

Im Beisein des Propstes wird dann die Bestellung des oder der Neuen durch den Vorstand beschlossen. Frühestmöglicher Dienstbeginn ist im Januar oder Februar 2011. Realistisch ist aber eher der März, wenn alles gut geht. Ergibt das Bewerbungsverfahren nämlich keine geeigneten KandidatInnen, fängt alles wieder mit der Nr. 2 von oben an und es dauert.

Einfach ist das alles nicht. Es geht nicht nur um unsere jeweils eigenen Wünsche an einen Pastoren oder eine Pastorin, sondern wir müssen auch die Langfristigkeit der Bindung berücksichtigen. Schließlich soll ein Kandidat in Jahrzehnten noch zu unserer Gemeinde passen, auch wenn sich z.B. durch Generationswechsel veränderte Schwerpunkte oder Rahmenbedingungen ergeben. Hier bietet ein Wechsel auch Chancen.

Jochen Gabriel

So geht es weiter...

...mit Pastor Rainer Aue

Andreas Riebl verlässt die Gemeinde, doch Broder Hinrick ist durchaus nicht von allen guten Geistern und Pastor/innen verlassen.

Neben unserer Pastorin im Ehrenamt Ute Parra und dem Vertretungspastor Joachim Masch bleibe auch ich, Pastor Rainer Aue, der Broder-Hinrick-Kirchengemeinde erhalten. Bislang und nun auch schon seit gut zweieinhalb Jahren bin ich über Spenden- und Sondermittel ausschließlich für Jugendgottesdienste, Konfirmandenarbeit und die Arbeit mit den jugendlichen Teamerinnen und Teamern auf einer 25%-Stelle als Jugendpastor angestellt. Die Konfirmandenarbeit habe ich gemeinsam mit Pastor Riebl verantwortet. Für die Zeit der Vakanz stockt der Kirchenkreis Hamburg-Ost meine Stelle auf dann insgesamt 50% auf, so dass ich die Verantwortung für die komplette Konfirmandenarbeit und damit zusammenhängende Aufgaben übernehmen kann. Glücklicherweise können wir durch die Mittel des Kirchenkreises den Konfirmanden weitere Wechsel der Unterrichtenden ersparen. Schon jetzt ist damit klar, dass ich im kommenden Mai für alle vier Konfirmationsgottesdienste verantwortlich sein werde. Auch im Gemeindealltag werden Sie mich in der nächsten Zeit sicher häufiger erleben. So werde ich mich in Absprache mit Vertretungspastor Masch mit um Besuche, Taufen und Bestattungen und die Arbeit im Kirchenvorstand kümmern. Im Bereich der Gottesdienste werde ich weiterhin vor allem die Source-Jugendgottesdienste in Zusammenarbeit mit unseren Jugendlichen gestalten. Ich weise aber ausdrücklich darauf hin, dass ich auch einige andere Gottesdienste übernehme, zu denen Sie sehr herzlich eingeladen

sind, egal zu welcher Generation Sie gehören! Mit meiner zweiten halben Stelle arbeite ich übrigens weiterhin als Gemeindepastor in der St. Andreas Kirchengemeinde im Grindelviertel.

Bei allen Fragen und Anliegen rufen Sie mich gern an unter 41 35 45 01 oder schreiben Sie mir eine Mail an: PastorAue@gmx.de

Ihr Pastor Rainer Aue



KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

Tangstedter Landstr. 173 · 22417 Hamburg

Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97

Fax: 040/520 94 83



...mit Pastorin Ute Parra

Andreas Riebl geht, doch ich bleibe! Seit sechs Jahren bin ich jetzt in der Gemeinde tätig. Als Pastorin im Ehrenamt bin ich zwar nicht immer vor Ort, weil ich auch als Lehrerin am Gymnasium Rahlstedt arbeite, halte aber alle vier bis sechs Wochen einen Sonntagsgottesdienst und bin besonders für die Ehrenamtlichen und ihre Verbindung zum Kirchenkreis zuständig. Bei Fragen und Wünschen auf diesem Gebiet aber auch in anderen Bereichen stehe ich gern für Gespräche zur Verfügung.

Ihre/Eure Pastorin Ute Parra



„Wie lange sind Sie denn noch hier?“

Seit zwei Jahren bin ich nun in der Ausbildung zur Pastorin und Vikarin in der Broder-Hinrick-Kirche. In dieser Zeit habe ich viel gelernt, Aufregendes erlebt, spannende Erfahrungen gemacht und bin vielen Menschen persönlich begegnet. Wie ich es mir zu Beginn gewünscht habe, bin ich immer größere Schritte mit Ihnen und Euch zusammen gegangen und habe mich sehr wohl dabei gefühlt.

Auf die Frage „Wie lange sind Sie denn noch hier?“ möchte ich stets antworten mit: „Bis zum Ende des Jahres!“ Auch wenn ich mich darauf freue, Heiligabend den Mitternachtsgottesdienst mit Ihnen und Euch zu feiern und es sich darum für mich so anfühlt, als ob ich noch ganz lange da bin, stimmt dies nicht so ganz und ich werde nicht mehr lange vor Ort in der Gemeinde zu sehen sein. Denn bereits im September stehen der Kurs Kirchenrecht und Gespräche mit Prüfern an, den ganzen Oktober werde ich im Predigerseminar sein und der November ist bestimmt durch die Prüfungsvorbereitungen für das zweite kirchliche Examen. Der Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 3. Oktober ist deshalb sozusagen mein offiziell letzter Gottesdienst in der Broder-Hinrick-Kirche. Dennoch wird es auch noch einen Gottesdienst geben, in dem ich mich von Ihnen und Euch persönlich verabschieden möchte. Der Termin für meine Verabschiedung steht allerdings noch nicht fest, wird aber vermutlich im Dezember sein und in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes bekanntgegeben werden. Dies hängt damit zusammen, dass es sinnvoll ist abzuwarten, an welchen Sonntagen sich mögliche Bewerber für die Nachfolge von Pastor Andreas Riebl in Gottesdiensten der Gemeinde vorstellen werden. Bis der Termin feststeht, ist es vielleicht zunächst ein etwas schleicher Abschied, aber das hat aus meiner Sicht auch etwas Schönes; denn so bleibe ich noch etwas länger:



Vorübergehend

... bin ich ab August bei Ihnen eingesetzt. Mein Name ist Joachim Masch; ich bin Pastor im Vertretungspfarramt des Kirchenkreises Hamburg Ost. Durch den Weggang von Herrn Pastor Riebl ist Ihre Gemeinde z.Zt. ohne eigenen Pastor. Diesem Mangel möchte ich nach Kräften für eine bestimmte Zeit entgegenwirken. Dieses Jahr bin ich 52 Jahre alt geworden. Ich bin verheiratet und wir haben vier erwachsene Kinder. Mit meiner Familie wohne und lebe ich seit drei Jahren in Bergedorf. Sie brauchen aber nicht dorthin zu reisen, um mit mir Kontakt aufzunehmen. Sie können mich über die bekannten Telefonnummern der Kirchengemeinde erreichen. In den kommenden Wochen werde ich mich Ihnen in den verschiedenen Kreisen der Kirchengemeinde vorstellen. Daneben haben Sie mich schon seit August in den Gottesdiensten begrüßen können. Ich freue mich auf Sie und hoffe, mit Ihnen gemeinsam eine gute Zeit verbringen zu können.

Herzlichst

Ihr Pastor Joachim Masch

Ihre/Eure Vikarin Sandra Starfinger



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Informiert Sie über das neue Förderprogramm der Bundesregierung

- Sichern Sie sich **jetzt mindestens € 100,-** staatlichen Zuschuss für die Optimierung der Wärmeverteilung, wie z.B. durch den Einbau einer Hocheffizienzpumpe
 - Reduzieren Sie Ihren Pumpenstromverbrauch um bis zu 80%
 - Schonen Sie die Umwelt!
- Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Tschüb, Andreas !

Ich hab's geahnt und hab's gewusst:
2010 bringt uns Verlust:
Nicht nur, dass Tage uns entschwandern,
auch Menschen kamen uns abhanden.

Frau Käbmann, die wir alle mochten,
entschwand, weil schwierigkeitsverflochten.
Dann zog aus hoher Politik
so mancher sich diskret zurück;
(die Zukunft macht uns später klar,
ob's schädlich oder nützlich war.)
Der höchste Mann in der Nation
nahm seinen Hut und ging davon.

Aus Pflichtgefühl und edlem Sinn
verließ uns dann die Bischöfin;
Ole verlässt ganz ohne Träne
im Abschiedsblick die Rathaussszene
und nimmt auf diesem raschen Schritt
zwei Senatoren gleich noch mit.

Das Volk erträgt je nach Couleur
jenes leicht und andres schwer -
in unsrem Kreis herrscht aber heut'
absolute Einigkeit,
denn uns traf noch ein weitres Übel:
Es verlässt uns Pastor Riebl.
Gewählt ist er und ausersehen,
und deshalb muss er wirklich gehen,
um in nordelbischen Gefilden
mentormäßig auszubilden,
was weise, klug und würdevoll
mal auf der Kanzel stehen soll.
Wir mochten und wir schätzten ihn.
Nun wird er seiner Wege ziehn.
Bald erscheint ein Möbelwagen,
um seine Habe fortzutragen.

Aus dem Pastorenhandgepäck
kamen ein paar Dinge weg,
er wird den Diebstahl kaum bemerken,
doch u n s wird er erheblich stärken.

Es stahlen wir, als fromme Diebe,
Freundlichkeit und Nächstenliebe,
ein ganzes Säckchen Toleranz,
die Freizeit stahlen wir ihm ganz -

wir brauchen sie ja insgesamt
für's Haupt- und auch fürs Ehrenamt.
Davon hatte er recht wenig,
auch dort ist er kein Freizeitkönig,
und so muss er das entbehren,

womit wir unsren Vorrat mehren!
Von seinem Frohsinn stahlen wir
sehr viel - den brauchen wir ja hier,
vom Vorrat seiner guten Worte
hat er genug am neuen Orte
und so ham wir uns getraut
und auch davon ein Stück geklaut.

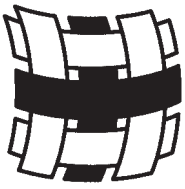
Mit einem Ding, das zart besätet,
hat unsre Lieder er begleitet.
Er nahm's und brachte es zum Klingen,
verlockte uns, mit ihm zu singen -
d a s widerstand den Diebeshänden -
das durften wir ihm nicht entwenden,
da schlug uns das Gewissen doch -
nein, die Gitarre braucht er noch.
So stahlen wir nur die Gesänge
ohne die Gitarrenklänge.
Die schönsten Lieder klawten wir,
und mit Orgel und Klavier
werden sie hinfort erklingen,
wenn wir sie gemeinsam singen,
damit auch in der künft'gen Zeit
Broder Hinrick gut gedeiht.

Andreas, sei mit uns geduldig,
denn wir bekennen uns ja schuldig,
dass unser christliches Gewissen
uns nicht allzusehr gebissen!
Diebstahl hat in gewissen Zeiten
manches Mal auch gute Seiten!
So bleibt zu unsrem großen Glück
von Andreas was zurück!

Für alle Arbeit: Dankeschön!
Du musst nun neue Wege gehn.
Und eines Tages kann's geschehen:
Du möchtest einmal wiedersehen
die Kirche und das Haus daneben
aus Deinem Langenhorner Leben,
wo unser Diebesgut vielleicht
schon Paradiesniveau erreicht!
Kommt solch ein Wunsch
Dir in den Sinn,
dann bitte: Kiek
mol wedder
in!

Edith
Weniger





ANSGAR

BRODER HINRICK

05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Aue
12.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Masch
19.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	gemeinsamer Markt-gottesdienst	10.00 Uhr	gemeinsamer Markt-gottesdienst
26.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Masch
03.10. Erntedankfest	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank Vikarin Starfinger
10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Masch
17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	18.00 Uhr	Source - Jugendgottesdienst Pastor Aue und Band
24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst für Ehrenamtliche Pastorin Parra
31.10. Reformationsfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Masch
07.11. drittletzter So. des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Martinsmarkt Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Masch
14.11. vorletzter So. des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Source Jugendgottesdienst Pastor Aue und Band
17.11. Mittwoch, Buß- und Bettag	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens		
21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen Pastor Götting und Martens Musik und Meditation Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen Pastor Masch, Kantorei
28.11. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Masch
05.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Parra

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	05.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Gemeinde- versammlung Pastor Peper	10.00 Uhr	Fahrdienst nach St. Jürgen auf Anfrage	12.09.
10.00 Uhr	Gemeinsamer Marktgottesdienst	10.00 Uhr	Gemeinsamer Marktgottesdienst	19.09.
10.00 Uhr	„Der Engel, nach dem ihr ausschaut, siehe, er ist schon unterwegs.“ Gottesdienst am Michaelstag. Pastor Spies	18.00 Uhr	Gottesdienst x anders „So viel Zeit muss sein!“ Pastor Spies mit Team	26.09.
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank Team mit Pastor Spies	10.00 Uhr	Fahrdienst nach St. Jürgen auf Anfrage	03.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) „Zieht den neuen Menschen an“ Pastor Peper	10.00 Uhr	Fahrdienst nach St. Jürgen auf Anfrage	10.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	17.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	16.00 Uhr	ZachäusSpezial -Konzertlesung mit Blockflöten-Quartett	24.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) „Befreiung durch Vertrauen“ Pastor Peper	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Team	31.10.
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	07.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen Pastor Spies	10.00 Uhr	Fahrdienst nach St. Jürgen auf Anfrage	14.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ende der Friedens- dekade 2010 im Schröderstift Pastor Spies	10.00 Uhr	Buß- und Bettags-Gottesdienst zum Ende der Friedensdekade 2010 im Schröderstift Pastor Spies	17.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) zum Gedenken an die Verstorbenen Pastor Peper	11.00 Uhr	„Siehe, ich mache alles neu!“ – Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen - Pastor Spies	21.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	16.00 Uhr	Adventssingen für Klein und Groß Kantorin Nitschke, Pastor Spies	28.11.
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	5.12.

am 1.9., 15.9., 13.10., 27.10., 17.11. (19.00 Uhr!), 1.12.

Einladung zum Erntedankfest am 3. Oktober Bitte um Spenden



„Wir leben, Herr, noch immer vom Segen der Natur“ so heißt es in einem Lied des Evangelischen Gesangbuches. Daran werden wir uns in einem fröhlichen und festlichen Familiengottesdienst erinnern und miteinander Brot und Wein oder Traubensaft teilen, wenn wir zusammen Abendmahl feiern.

Wie jedes Jahr wollen wir die Broder-Hinrick-Kirche zum Erntedankfest mit Blumen, Früchten und Gemüse schmücken, möglichst aus Ihren Gärten in und um Langenhorn; aber auch gekaufte Spenden sind uns natürlich willkommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zu einer bunten und reichlich geschmückten Kirche beitragen und uns Ihre Spenden am Sonnabend, dem 2. Oktober 2010 bis 12 Uhr vor die Gemeindehaustür legen.

Gerne holen wir auch etwas ab, wenn Sie uns kurz telefonisch informieren. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Spenden dann an Menschen mit geringem Einkommen verteilt. Vielen Dank!

Vikarin Sandra Starfinger

Abschied von der Jugend-Kirchenband KIBA

Am 20. Juni während des SOURCE-Jugendgottesdienstes mussten wir leider Abschied nehmen von der Kirchenband KIBA, bestehend aus Fenja Bichlapp, Merle Knofe, Mareike Schwerdtner, Hannah Johanns, Luanny Tiago da Conceicao, Ole Johanns

Ann Katrin Seemann, Felix Baumgartner und Andreas Riebl. Seit vier Jahren hat die Jugendband unsere SOURCE-Gottesdienste, aber auch Konfirmationen und andere Veranstaltungen begleitet. Da fast alle Mit-



glieder nun ihr Abitur gemacht haben, wurden die Jugendlichen während des Gottesdienstes bei ihrem letzten Auftritt verabschiedet. Wir wünschen ihnen viel Glück für die Zukunft! Inzwischen hat sich eine neue Band aus Jugendlichen zusammengefunden. So müssen wir auch in Zukunft in den Jugendgottesdiensten und anderen Veranstaltungen nicht auf musikalische Begleitung verzichten. Wir freuen uns auf Euch!

Sonntag, 5. September, 15 Uhr Landesupforchester Nord



Von weit her reisen die Musiker aus Dänemark, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Schleswig-Holstein und Hamburg an, um in diesem Orchester zusammen zu musizieren. Drei Mal jährlich trifft sich das 1973 gegründete Orchester zu Intensivproben, um anspruchsvollen

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIVS

DR. AMBROSIVS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



volle Konzertprogramme zu erarbeiten. Konzertreisen führten quer durch Deutschland, ins umliegende Ausland und nach Japan.

Mit seiner Repertoirewahl und professionellen Ausführung begeistern die Musiker ihr Publikum und überzeugen „Ersthörer“ von der Besonderheit und Qualität dieses Instrumentariums: Mandolinen, Mandolen, Gitarren, Bass. Es werden Werke aus vier Jahrhunderten gespielt. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 7. September, 16 Uhr Eine Fotoreise in die Toskana und nach Umbrien



Anfang Mai dieses Jahres ist das Ehepaar Pusch wieder mit einer Gruppe, der auch einige aus unserer Gemeinde angehörten, auf Reisen gegangen. Ziel waren die Toskana und das Umbrien des Heiligen Franziskus von Assisi. Das Ergebnis dieser Reise sind unter anderem viele schöne Fotos. Puschs werden diese Fotos dem Mütterkreis und dem Kreis Moder Hinricke am Dienstag, dem 7. September um 16 Uhr im Gemeindesaal von Broder Hinrick zeigen und dazu referieren. Da die Mütter und Moders der Meinung sind, dass dieser Reisebericht auch andere interessieren könnte, laden wir deshalb die Gemeinde mit dazu ein. Viele haben Gisela und Heribert Pusch ja schon bei solchen Fotoreisen erlebt und wissen, wie spannend und unterhaltsam sie sie gestalten. Also herzliche Einladung an alle!

Gudrun Dettmann

„Gerempel im Tempel“ Sonnabend, 11. September Kindermusical-Tag in Zachäus



An diesem Sonnabend bietet der Langenhorner Kinderchor einen Probenstag an zu dem Kindermusical „Gerempel im Tempel“ von Klaus Müller. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, die Lieder mitzulernen und je nach Wunsch auch eine kleine Sprechrolle zu bekommen. Geprüft wird ab

10 Uhr in der Zachäuskirche. Die Kinder bekommen zwischendurch ein Mittagessen, und um 18 Uhr wird das Musical in Zachäus aufgeführt. Den zweiten Teil des Konzertes bestreitet der Langenhorner Jugendchor mit Songs und Liedern von Grönemeyer, Shakira u.a. Beide Konzerteile (Musical und Jugendchor) werden am

Sonntag, 12. September, um 15 Uhr nochmals in der Broder-Hinrick-Kirche aufgeführt. Anmeldung und nähere Informationen bis zum 9. September bei Kantorin Julia Götting unter Tel. 6116 35 74 oder mail@juliagoetting.de. Der Eintritt ist frei.



Montag, 13. September, 20 Uhr Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch Festliches Galakonzert

Noch immer beeindruckt der größte und älteste Kosakenchor Europas mit A-cappella-Kunst die Hörer. Begleitet von zwei Instrumentalisten präsentiert der Traditionschor die schönsten Melodien aus dem alten Russland. Ein Teilerlös der Konzerteinnahmen fließt direkt in das Projekt „Lichtblick“ der Barmherzigen Brüder Gremsdorf – zugunsten heimat- und elternloser Kinder in Russland.

Vorverkauf-Stellen: Buchhandlung Selck, Thymian-Apotheke und www.ticketonline.com

Ticket-Hotline: 01805/44 70 Vorverkauf: 16 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr, Abendkasse: 21 Euro, Kinder bis zum 14. Lebensjahr ist der Eintritt frei.

Sonntag, 17. Oktober, 18 Uhr Source-Jugendgottesdienst mit den neuen Konfirmanden

Am letzten Sonntag der Herbstferien wollen wir einen Source-Jugendgottesdienst mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern, die nach den Sommerferien mit dem Unterricht in Broder Hinrick begonnen haben. Die neue Jugendband, die beim letzten Source vor den Sommerferien schon ihr Talent und Können gezeigt hat, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Geplant ist weiter, dass die neuen Konfis kleine Beiträge vom ersten Konfi-Wochenende mitbringen und im Gottesdienst präsentieren.

Herzliche Einladung an alle Konfirmanden und Jugendlichen, aber auch an die Eltern und Familien der neuen Konfirmanden.

Rainer Aue für das Vorbereitungsteam

Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr Konzert der Kantorei Broder Hinrick „Wärme, die von innen kommt“

Lassen Sie sich in der kühleren Jahreszeit von innen wärmen – durch die Musik der Kantorei. Die Kantorei singt von Oktober bis Dezember zu unterschiedlichen Anlässen und an verschiedenen Orten. Auf zwei Auftritte möchten wir besonders hinweisen: Am Sonntag, dem 3. Oktober, singt die Kantorei im Gottesdienst



in unserer Partnergemeinde in Neubukow. Und am Freitag, dem 22. Oktober um 19 Uhr gibt die Kantorei ein Konzert in unserer Kirche. In diesem Konzert gibt es neben der Chormusik auch Instrumentalmusik (Querflöte, Cello), und alle Musiker wollen mit der Musik Ihr Herz erwärmen.

Nähere Informationen zu den Auftritten der Kantorei finden Sie auch im Internet unter www.broder-hinrick.de.

Sonnabend, 6. November, 18 Uhr, Evensong

Ein Gemeinschaftsprojekt der Langenhorner Kirchenchöre in St. Jürgen

Der Evensong ist ein musikalisches Abendgebet, eine Mischform aus Vesper und Komplet, die sich über Jahrhunderte in der anglikanischen Kirche entwickelt hat und seit einigen Jahren auch jenseits der Grenzen Englands immer beliebter wird. Aus dieser Tradition heraus hat sich in Köln eine eigene Form des Evensong entwickelt, die Teile des anglikanischen Evensong sowie Einflüsse der Stille aus Taizé miteinander verbindet und an dem sich die Abendmusik in St. Jürgen orientiert. In dieser Form wird auch die Gemeinde stärker eingebunden und ist stellenweise zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.



Hurra, nun sind sie endlich da!

Die lang ersehnten Podest-Elemente, die eigens für unsere Kirche von der Fertigungstherapie der Asklepios Klinik Nord angefertigt worden sind.

Mittlerweile ist es ein Jahr her, dass der Gospelchor unserer Kirche den sehnlichsten Wunsch hatte, eine Möglichkeit zu schaffen, der Gemeinde nicht nur hörbar, sondern auch gut sichtbar gegenüberzutreten zu können. Das ist sicherlich bei einer Mitgliederzahl von 57 Sängerinnen und Sängern nicht mehr ganz einfach.

In Zukunft werden die Podest-Elemente eingesetzt werden können, dafür danken wir besonders herzlich: Pastor Andreas Riebl, dem Kirchenvorstand, dem Bauausschuss und den Herren Huber sen. und Huber jun., ohne die wir heute immer noch in mindestens drei Reihen ohne gute Sicht stehen und singen müssten!

Susanne Graack-Westphal

Sonnabend, 13. November, 12-18 Uhr Basar



Es ist ja noch ein bisschen hin, aber wir fangen schon mit den Vorbereitungen für unseren Basar an, der in diesem Jahr am Sonnabend, dem 13. November, wie immer von 12 bis 18 Uhr, auf unserem Gelände stattfindet. Wir laden Sie ein: Es wird wieder viel zu stöbern geben, für das leibliche Wohl wird gesorgt werden und Spiel und Spaß ist auch wieder dabei. Auftakt ist der traditionelle Sammeltag am Sonnabend, dem 30. Oktober. Von 10 bis 16 Uhr können sie dann Ihre Spenden bei uns im Gemeindehaus abgeben. Dort stehen dann viele Helfer bereit, Ihre Spende anzunehmen und zu sortieren. Außerdem werden wieder unsere Konfirmanden bei Ihnen zu

Hause klingeln und Spenden abholen. Wir laden Sie ein, uns bei den Vorbereitungen zu helfen, besonders in der Sammelzeit ab 30. Oktober. Es gibt so viel zu tun, und es bringt auch viel Spaß, in dieser Gemeinschaft zu „arbeiten“. Sollten Sie Lust haben, uns in der „Sammelzeit“ zu unterstützen, rufen mich gerne an: 520 42 81.

Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Krubl

**Sonnabend, 20. November,
18 Uhr
North to South**

Musik aus Amerika mit dem Duo Trekel-Tröster. Steffen Trekel, Mandoline, Michael Tröster, Gitarre.



**Sonntag, 14. November, 18 Uhr
Source-Jugendgottesdienst**

Am Sonntag-Abend nach unserem Basar werden wir auch in diesem Jahr wieder zu einem Source-Jugendgottesdienst zusammenkommen. Da der Termin noch etwas entfernt ist, steht das Thema noch nicht fest. Sicher ist aber: Auch dieser Source wird ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche sein, in dem

es beispielsweise ein Anspiel geben kann, Mitmach-Aktionen, neue Lieder oder auch etwas ganz Neues. Lasst Euch überraschen! Wir freuen uns auf Euch!

Rainer Aue für das Vorbereitungsteam

**Gospelchor
BRODER HINRICK**

**Du singst für dein Leben gern,
aber nur allein unter der Dusche,
im Auto oder in Karaoke-Bars?
Dann bist du der Richtige für uns!**

Unser Gospelchor sucht immer nette MÄNNER, die Lust haben, mit uns Gospels, Spirituals und Popsongs zu singen. Dazu brauchst du weder Noten zu können, noch vorzusingen. Freude an Musik, Rhythmus und Gesang reichen, um bei uns mitzumachen.

Wann und wo?

Wir proben außerhalb der Schulferien mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Broder Hinrick, Tangstedter Landstraße 220. Komm einfach mal zur Probe vorbei. Wir würden uns freuen.

Falls du vorab Kontakt mit uns aufnehmen möchtest:

Bernd Röhl Tel.: 553 64 11 oder
Antje Lohse Tel.: 43 63 44

e-mail: chorvorstand@broder-hinrick.de
Homepage :<http://gospelchor.broder-hinrick.de>

Kirchengemeinde Broder Hinrick,
Tangstedter Landstraße 220,
22417 Hamburg,
Musikalische Leitung: Guido Rammelkamp

	<p>Ihr Partner für Bestattungsvorsorge</p>		<p>Wulff & Sohn Bestattungsinstitut seit 1912</p>
<p>eigene Hauskapelle</p>		<p>Abschiedsräume</p>	<p>In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite</p>
<p>Segeberger Chaussee 56-58 • 22850 Norderstedt • www.wulffundsohn.de</p>			<p>(040) 529 61 73</p>

Postkarte von der Kirchenmaus: Eingegangen im Kirchenbüro am 29. Juli 2010

Viele Grüße von der Nordsee. Wir haben hier richtig tolles Wetter. Ich buddele jeden Tag im Sand. Ich wage mich sogar in die Nähe vom Wasser. Merkwürdig nur, manchmal zieht das Wasser sich komplett zurück und dann, Stun-



den später, ist es wieder da. Gestern Abend zum Beispiel habe ich eine riesige Superburg gebaut mit ganz vielen Gängen darin und heute früh, als ich wieder zum Strand kam, da war die ganze Burg weg, einfach so vom Wasser aufgefressen. Mein Papa hat mir was erzählt von Ebbe und Flut und dass das mit dem Mond zusammenhängt. Ph, verstanden habe ich das nicht so richtig. Einen Tag sind wir mit einem Fischkutter rausgefahren und das war richtig cool. Wir haben echte Seehunde gesehen und auch eine Menge Zeug aus dem Meer gefischt. Da fiel meiner Mama eine Geschichte ein, die ich Euch gerne erzählen möchte:

Als Jesus eines Tages am Ufer des Sees Genezareth stand um zu predigen, da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer sahen sehr müde und unzufrieden aus und schimpften. Sie waren ausgestiegen und wuschen mürrisch ihre Netze. Jesus stieg in das Boot, das Simon gehörte, und rief: Fahrt hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus! Simon antwortete: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Wir sind erschöpft

und glauben nicht, dass das Sinn macht. - Doch wenn du es sagst, werden wir die Netze noch einmal auswerfen. Das taten die Fischer, und sie fingen eine so große Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten und sie fast untergingen.

Als sie wieder an Land waren, fiel Simon Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder. Denn er und alle seine Begleiter hatten nicht daran geglaubt, dass sie noch etwas fangen würden und nun konnten Sie sich kaum retten vor Fischen. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und Simon und Jakobus und Johannes zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.

Ich habe das gleich mal ausprobiert und meine Netze ausgeworfen. Hat geklappt. Fips und Pips und Egon haben mir beim Burgbauen geholfen. Die ist doppelt so groß geworden wie die erste. Werft ihr doch auch mal Eure Netze aus und dann erzählt mal, wen oder was Ihr so gefangen habt.

Ahoi - Eure Kirchenmaus



Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian

Apotheke

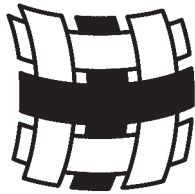
Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8³⁰-18³⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-13³⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonntag, 5. September, 15 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: Das Landeszipforchester Nord spielt Werke aus vier Jahrhunderten. Eintritt frei.

Sonnabend, 11. September, 18 Uhr, Zachäus-Kirche: „Gerempel im Tempel“. Musical-Aufführung für Kinder von 6 bis 12 Jahren. **10 Uhr** Gesangsprobe mit gemeinsamem Mittagessen. Anmeldung bis 9. September: Julia Götting, 611 635 74. Eintritt frei.

Sonnabend, 11. September, 12-15 Uhr, Ansgar, Gemeindehaus: Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug.

Sonntag, 12. September, 15 Uhr, Broder Hinrick: „Gerempel im Tempel“. Kinder-Musical.

Montag, 13. September, 20 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: Festliches Galakonzert mit dem Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch. Vvk 16 Euro zzgl. Vvg, Abendkasse 21 Euro, Kinder bis 14 frei. Vvk-Stellen: Buchhandlung Selck, Thymian-Apotheke.

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr, Ansgar, Gemeindehaus: Buchbesprechung zu: Herta Müller „Atemschaukel“. Mit Helge Martens und Frau Klützke-Naumann.

Drei Gesprächsabende zum Buch Hiob, jew. 19.30-21 Uhr, mit den Pastoren Helge Martens und Wolfgang Peper:

Mittwoch, 15. September, Ansgar, Gemeindehaus.

Dienstag, 19. Oktober, St. Jürgen, Gemeindehaus.

Dienstag, 16. November, Ansgar, Gemeindehaus.

Sonnabend, 18. September, 18 - ca. 22 Uhr, Ansgar-Kirche: Nacht der Kirchen, gestaltet vom Tansania Arbeitskreis: Neueste Nachrichten aus dem Land, Märchen aus Afrika, Blick auf den Kontinent aus heutiger und geschichtlicher Sicht.

Sonnabend, 25. September, 18 Uhr, Ansgar-Kirche: Johannes Brahms Liebesliederwalzer op 52 „Die du meine Liebe bist“; Maurice Ravel „Gaspard de la nuit“. Mit der Ansgar-Kantorei, Thomas Leander - Klavier und Sammy Lee - Klavier. Leitung: Julia Götting. Eintritt: 6 Euro.

Sonntag, 3. Oktober, 17 Uhr, St. Jürgen-Kirche: Benefiz-Konzert mit dem Norbert-Kujus-Quartett zugunsten der Hospizarbeit in Langenhorn. Motto: „Swingen und Jazzen“.

Sonntag, 17. Oktober, 15 Uhr, Ansgar, Gemeinde-saal: Ein Nachmittag mit Jochen Wiegandt „Musik aus der Kajüte“. Mit Düttjes, Dattjes und Döntjes...und Kaffee und Kuchen zu kleinen Preisen. Eintritt frei.

Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: Konzert der Kantorei Broder Hinrick. Chor- und Instrumentalmusik (Querflöte, Cello). Eintritt frei.

Sonnabend, 23. Oktober, 15-18 Uhr, St. Jürgen, Gemeindehaus: Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug. Standreservierung bei Michael Grüttner, 537 185 20.

Sonnabend, 6. November, 16 Uhr, Zachäus-Kirche: Lichterfest für Klein und Groß – rund um St. Martin wird erzählt, gebastelt und gesungen.

Sonnabend, 6. November, 18 Uhr, St. Jürgen-Kirche: „Evensong“. Musikalisches Abendgebet, das Teile des anglikanischen Evensongs mit Stücken aus Taizé verbindet. Auch zum Mitsingen.

Sonnabend, 6. November, 18 Uhr, Ansgar: großer Laternenumzug.

Sonntag, 7. November, 11-17 Uhr, Ansgar-Kirche und Gemeindehaus: Martinsmarkt.

Dienstag, 9. November, 19 Uhr, Zachäus-Kirche: Konzert mit der Hamburg Klezmer-Band. Mit Musik und Lesung wird an die „Reichskristallnacht“ von 1938 erinnert. Eintritt 5 Euro.

Donnerstag, 11. November, 15 Uhr, Gemeindehaus St. Jürgen: „Mit Vergnügen zurück in die Kaiserzeit“. Ingrid Sellschopp liest aus „Bethlehem und Gänsebrust“.

Sonnabend, 13. November, 12-18 Uhr, Broder-Hinrick-Gemeinde: Basar.

Sonnabend, 20. November, 18 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: „North to South“ - Musik aus Amerika mit dem Duo Steffen Trekel - Mandoline und Michael Tröster - Gitarre.

Heiligabend nicht allein – Helfer gesucht

Die Aussicht, den Heiligabend allein zu verbringen, steht vielen Menschen bevor. Deshalb bieten die Langenhorner Gemeinden seit Jahren eine Weihnachtsfeier mit Gottesdienst im Schröderstift an. Leider hört das bisherige Organisationsteam auf. Darum sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich vorstellen können, ein kleines Fest am Nachmittag des 24. Dezembers auszurichten. Bei Fragen: Pastor Oliver Spies, 527 05 61.

Gemeindereise nach Syrien vom 9-19. Mai 2011 mit Pastor Helge Martens. Kosten ca. 1.700 Euro. Näheres unter www.Kirchengemeinde-Ansgar.net oder im Gemeindebüro Ansgar.

KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · Gemeindehaus: Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit dem Kiki-Team
jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 - 17 Uhr: 24. September, 28.
Oktober, 26. November

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Jugend-Treff * mit Ole und Motte
jeden Donnerstag 19.30 - 21 Uhr
im Turm

Für ERWACHSENE

Moder Hinricke mit Frau Noack
mittwochs 19 Uhr
genaue Termine über das Kirchenbüro

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr

Kirchenvorstandssitzung
jeden letzten Dienstag im Monat
um 20 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20 Uhr

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr

Seniorenringkreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr: Veranstaltungsort
bitte im Büro erfragen

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Nils Thore Clausen
Paula Charlotte Lohse
Gina Marie Reckmann
Zoe Welzmüller
Leni Wessendorf

Es wurden getraut:

Simon Mechtenberg und Julia
Mechtenberg, geb. Mengers
Torben Sommer und Svenja
Sommer, geb. Nimz

Es wurden bestattet:

Margot Schinköthe, 80 Jahre
Magda Schwen, 87 Jahre
Manfred Laskowski, 69 Jahre
Irma Wilk, 89 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di-Do 9 - 12.30 Uhr

Pastor Joachim Masch

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Mahlzeitendienst der Ansgar-Gemeinde: Mo-Fr 8 - 10 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 561 95 925

Tel 41 35 45 01

Tel 532 866-0, Fax 532 866 29

Tel 531 85 10

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember 2010 - Januar 2011 ist Freitag, 15. Oktober 2010.

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, I. Böhm-Röckrath, H. Dohm, J. Gabriel,
R. Groth, F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, J.-P. Schröder, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de